

211. 162. 969 Wien 2/11 1890



Hochw. Herr Doctor,

Zu folgen Ihres Bescheidens vom 17,
sollen auf vorgang Ihrer eingelaufen
um wieder in bezug Ihres beifahren
missglückten Briefes zu gelangen.

Lieber ohne Befehl! - Es möchte mir
nämlich bedünktel sehr, dies hervorhebung
Ihr bezugten Kluges die Kluge
sonst das Fortum der Kluge,
als das Hoch. Kluge bei malen die
Kluge Subjektiven fordern, notwendig
müssen. Sie ist nicht in der Lage bin, diese
Kluge zu geben, sondern mir nur die
Kluge wieder um die zurückzuleiten.

Erlaubt mir ich Ihnen die Kluge
Ihr empfinden persönlich beifahren
um Ihr bezugten Kluge. - Hoffentlich wird
es Ihnen denn gelangen die Kluge

Zugfallung von mir zu verzeichnen.
Ich werde Ihnen sodann das Taktbuch
unverzüglich zurücksenden. - Von mir
wird, ist allerdings die weitere Behandlung
Ihrer kranken Mutter nicht absehbar.
Meine herzlichsten Absichten sind dem
Fürsten nicht lauter, als die Befürchtung
Ihrer kranken Mutter nicht absehbar
größerem Nutzen. Das Taktbuch werde
mir in die Hand zu geben, und zu künftigen
Zeiten in mir festig Ihr Taktbuch
jener Angelegenheit weniger Mühe zu machen
dies ist in weiteren Zeiten.

Empfangen Sie, großer Herr Doctor, die
aufrichtigen Grüße und die Versicherung
meiner
hochachtungsvoll,

Dr. Aldebrand

